

Presse-Information

Neue Arzneimittel und Generika: Versicherte der HALLESCHE profitieren gleichermaßen von Innovationen und kostengünstigen Lösungen

Stuttgart, 29. September 2009.

Privatpatienten bekommen häufiger als gesetzlich Versicherte innovative Medikamente verschrieben. Bei der Behandlung profitieren sie von neu entwickelten Wirkstoffen, da ihr Kostenträger – ein privates Krankenversicherungsunternehmen wie die HALLESCHE – den Zugang zu innovativen medizinischen Entwicklungen gewährleistet.

Ergänzend hierzu wünschen viele Versicherte eine kostengünstigere Lösung. So entscheiden sich Versicherte der HALLESCHE Krankenversicherung häufig für Generika. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen – ohne Verzicht auf qualitativ hochwertige medizinische Versorgung.

Hohe Generikaquote der HALLESCHE

Mehr als die Hälfte aller in Deutschland verschriebenen Medikamente sind Generika. Privat Versicherte greifen immer stärker darauf zurück. Die Generikaquote der HALLESCHE lag 2008 bei 50 %.

Arzneimittel gehören zu den größten Ausgabenblöcken der Krankenversicherung. Sie tragen erheblich zur Kostensteigerung im Gesundheitswesen bei. Deshalb ist es sehr erfreulich, wenn unsere Kunden in hohem Maße diese Möglichkeit wählen. „Generika sind so wirksam und sicher wie Originalpräparate und außerdem ein wichtiger Beitrag zur Begrenzung der immer stärker steigenden Kosten. Wir freuen uns sehr, dass sich viele unserer Kunden für Generika entscheiden – und so ein hohes Bewusstsein für Qualität, Sicherheit und Kosten bei der medizinischen Versorgung zeigen.“

Gute Gründe für Generika

Allgemein bekannt ist, dass Generika deutlich günstiger sind als so genannte Originalpräparate. Stiftung Warentest belegte 2004, dass generische Medikamente zum Teil bis zu 70 % weniger kosten. Versicherte profitieren von günstigen Preisen, unter anderem auch von einer stabileren Entwicklung der Krankenversicherungsbeiträge.

Weitere Vorteile von Generika: Bei der Entwicklung von Generika kann bereits auf Erfahrungen zurückgegriffen werden, die bei der

Verwendung der Originalpräparate entstehen. Diese Erfahrungen betreffen zum Beispiel die Verträglichkeit. Deshalb können Generika dem Originalpräparat überlegen sein. Einbußen bei der Sicherheit gibt es nicht, denn Generika durchlaufen genauso aufwändige Zulassungsverfahren wie alle Medikamente.

Gesundheitsmanagement der HALLESCHE

Die HALLESCHE Krankenversicherung informiert ihre Versicherten regelmäßig zu Gesundheitsthemen, z.B. über die Vorteile von Generika. Versicherte mit bestimmten Indikationen werden im Rahmen des aktiven Gesundheitsmanagements auch persönlich kontaktiert.

Für ihre Kunden hat die HALLESCHE zudem Rabattverträge mit folgenden Generikaherstellern abgeschlossen: ALIUD, Basics, Dolorgiet, HEUMANN, ratiopharm und Wörwag. Neben positiven finanziellen Auswirkungen profitieren die Versicherten von Informationsplattformen und Hotlines der neuen Partner. Die Rabattverträge schränken weder die ärztliche Therapiefreiheit noch die freie Wahl des Versicherten ein.

HALLESCHE
Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit, Stuttgart
www.hallesche.de

Bei Rückfragen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kerstin Sigle
Tel. 0711/6603-2927
Fax: 0711/6603-2669
presse@hallesche.de

Weiterführende Links zum Thema:

Wild (2009): Die Verordnung von neuen Wirkstoffen (Ausgabe 2009). WIP-Diskussionspapier 10/09:
http://www.wip-pkv.de/uploads/tx_nppresscenter/Innov_2009.pdf

Wild (2009): Die Bedeutung von Generika in der PKV im Jahr 2007. WIP-Diskussionspapier 5/09:
http://www.wip-pkv.de/uploads/tx_nppresscenter/Generika_2007.pdf

Wild (2007): Die Bedeutung von Generika bei Privatversicherten im Vergleich zu GKV-Versicherten. WIP-Diskussionspapier 3/07:
http://www.wip-pkv.de/uploads/tx_nppresscenter/Generika2.pdf